

DIESE MIETNEBENKOSTEN DÜRFEN AUF MIETER UMGELEGT WERDEN

Ist es im Mietvertrag so vereinbart, kann der Vermieter laut § 2 der Betriebskostenverordnung (BetrKV) folgende Nebenkosten auf seine Mieter umlegen:

✓ **Grundsteuer**

✓ **Wasserversorgung:**

- Frischwasserkosten
- Grundgebühren für Wasserwerk, Rohrnetz und Wasserzähler
- Miete und Eichkosten der Wasserzähler
- Kosten für ein Abrechnungsunternehmen, wenn im Mietobjekt Einzelzähler vorhanden sind
- Wartungskosten von Durchlaufreglern
- Betriebs- und Wartungskosten der hauseigenen Wasserversorgungsanlage

✓ **Entwässerung (Abwasser):**

- Entsorgung der Abwässer sowie abgeleitetes Regenwasser
- Entwässerung, wenn das Regenwasser nicht absickern kann
- Entwässerungspumpen, wenn benötigt
- private Abwasserentsorgungsanlagen, wenn kein Anschluss an das öffentliche Kanalnetz besteht

✓ **Heiz- und Heiznebenkosten:**

- Brennstoffverbrauch
- Wartungskosten für Heizanlage
- Bedien-, Überwachungs- und Pflegekosten
- Reinigung und Abgasmessung

✓ **Warmwasserversorgung:**

- Betrieb der zentralen Warmwasserversorgungsanlage
- Beseitigung von Wasserablagerungen
- Überprüfung der Anlagensicherheit
- gewerbliche Lieferung von Warmwasser
- Reinigung und Wartung von Warmwassergeräten (z. B. Boiler)

✓ **Stromkosten, Reinigung und Wartung des Aufzugs**

✓ **Straßenreinigung und Müllbeseitigung**

✓ **Gebäudereinigung, Hausmeister und Schornsteinfeger**

✓ **Schädlingsbekämpfung**

✓ **Beleuchtung**

✓ **Sach- und Haftpflichtversicherungen**

✓ **gemeinschaftliche Antennenanlage**

✓ **bereitgestellter Breitbandnetzbetrieb**

✓ **gemeinschaftlich genutzte Waschküche**

✓ **sonstige Betriebskosten**

Der Vermieter muss diese in der Abrechnung genau aufschlüsseln (z. B. Betriebskosten des hauseigenen Schwimmbads, Reinigung der Dachrinnen)

Weitere Informationen
finden Sie auf den
Themenseiten von CHECK24.

**Hier geht's zur
Mietrecht-Sektion »**